

Investoren gesucht

Heidelberg plant „Wissensstadt der Zukunft“

„Es ist eine Vision mit internationaler Strahlkraft,“ sagt Professor Dr. Eckart Würzner als Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, „sie birgt alle Chancen, exzellente Forschung auf das Gelände zu holen und zeitgleich einen modernen, nachhaltigen und sehr lebendigen Stadtteil zu schaffen.“ Die Rede ist vom Patrick-Henry-Village, der 97,2 Hektar großen, ehemaligen Wohnsiedlung der US-Streitkräfte im Stadtteil Kirchheim, das die Stadt zu nichts Geringerem als der „Wissensstadt der Zukunft“ entwickeln will. Arbeits- und Wohnraum in spe für 10.000 bis 15.000 Menschen, der in München nach Investoren sucht.

Immerhin ist schon das Konzept so spektakulär, dass die Stadt Heidelberg und die Internationale Bausausstellung gebeten wurden, es als Modellfall auf dem „Intelligent Urbanization Forum“ (C1, 442) zu präsentieren. KCAP Architects & Planners hatte unter Federführung des renommierten Stadtplaners Kees Christiaanse die Anregungen von internationalen Städte-Architekten, Raumplanern und Gestaltern zu einem einheitlichen Reißbrett-Entwurf ausgearbeitet, der Ende März fertig wurde. Er setzt inhaltliche Schwerpunkte bei der unabdingbaren Integration digitaler Elemente, verfolgt einen „Multi-Mobilitäts-Ansatz“, kalkuliert mit Synergien von Wirtschaft und Wissenschaft und präferiert nachhaltige Wohn- und Arbeitsumgebungen.

Praktisch soll das Areal in sogenannte Mikroquartiere „mit einer dichten Bebauung und einer gemischten Nutzung von Wohnen, Arbeiten und urbanen Produktionsstätten“ separiert werden. Lediglich im Osten – an der Grenze zur Autobahn – sind größere Baustrukturen vorgesehen. Die angestrebte „Kleinteiligkeit“ ermöglicht praktischerweise auch eine schrittweise und flexible Entwicklung des Gesamtareals. Heidelberg hat aktuell neben dem Patrick-Henry-Village noch drei weitere US-Konversionsflächen „in Arbeit“. „Die Bahnstadt mit eingerechnet, gestalten wir aktuell rund 300 Hektar neu“, erläutert Heidelbergs Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner auf der Expo Real.